

Classic DS

DichtSchlämme Flex 1-K Classic

DSC 979



Einkomponentige, flexible mineralische Dichtungsschlämme (MDS) zum Erstellen von flexiblen und rissüberbrückenden Verbundabdichtungen in Innenräumen gemäß DIN 18534.

- Innen, Wand und Boden
- Verarbeitungszeit: ca. 2 Stunden
- Trocknungszeit: ca. 5 Stunden je Schicht
- Wasserdampfdurchlässig
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 1,5 kg / m² / mm



Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7797920	Sack 20 kg	50	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“, W1-I „Mäßig“, W2-I „Hoch“ und W3-I „Sehr hoch“.

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfat (Anhydritestriche), Trockenestriche; alte keramische Beläge

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfat (Anhydritestriche), Trockenestriche, zementgebundene Trockenbauplatten, Metalluntergründe; alte keramische Beläge; Sopro Abdichtungsbahnen, Sopro Dichtbänder und deren jeweiligen Systemkomponenten.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alten Bodenklebstoffresten) sein.

Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm zu runden. Sopro DichtSchlämme Flex 1-K Classic darf nur auf Bauteile aufgebracht werden, die keinen setzungsbedingten Verformungen unterliegen. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Sopro Gießharz oder Sopro Schüttelharz zu verschließen. Beachten Sie bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen den notwendigen Einbau von Sopro Dichtmanschette Classic Wand, Sopro Dichtmanschette Classic Boden, Sopro Dichtband Classic und Sopro Dichtecken Classic Innen/Außen. Für den Untergrund dürfen nur bauchemische Hilfsstoffe verwendet werden, die ein gültiges Prüfzeichen haben, z. B. als Betonzusatzmittel. Zementäre Untergründe sind so vorzunässen, dass sie vor der Beschichtung mit Sopro DichtSchlämme Flex 1-K Classic mattfeucht sind. Bei neuen, nicht verschmutzten, zementären Untergründen ist ein einmaliges Vornässen in der Regel ausreichend.

Trocknungszeit

Ca. 5 Stunden je Schicht

Wasserbedarf

Pro Gebinde	20 kg
Spachtelfähig	5,2 l - 5,6 l
Spritzfähig	7,4 l - 8 l
Streichfähig	5,8 l - 6,2 l

Grundierung

Mit einer Benetzungsprüfung (Anfeuchten des Untergrundes) kann die Saugfähigkeit des Untergrundes bestimmt werden. Bei nicht saugenden Untergründen (z. B. alter Fliesenbelag) ist eine Grundierung nicht erforderlich. Bei schwach saugenden Untergründen (z. B. Beton) kann die Abdichtung direkt auf den matt angefeuchteten Untergrund aufgebracht werden. Ist der Untergrund stark saugend (Wasser zieht schnell ein), sollte dieser vor dem Abdichten grundiert werden.

Sopro Classic Grundierung:

Zementestriche, Calciumsulfat (Anhydritestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Bitte Technische Produktinformationen und Prüfzeugnisse Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß wird je nach gewünschter Art der Verarbeitung (Mischungsverhältnis siehe Tabelle oben) Wasser vorgegeben und mit Sopro DichtSchlämme Flex 1-K Classic maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse angemischt. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Sopro DichtSchlämme Flex 1-K Classic wird in zwei Arbeitsgängen (Schichtdicke siehe Tabelle oben) volldeckend auf den mattfeuchten Untergrund durch Spachteln, Streichen, Rollen oder im Spritzverfahren aufgetragen. Die zweite Beschichtung wird nach ausreichender Festigkeit, Begehbarkeit und Kontrolle auf Fehlstellen der ersten Schicht aufgebracht.

Die Beschichtung muss an jeder Stelle die für die Beanspruchungsart geforderte Mindestdicke erreichen, die Trocken-Schichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden. In Ecken, Kanten, Hohlkehlen und Durchdringungen ist auf eine sorgfältige Beschichtung zu achten.

Die frische Beschichtung ist ca. 12 Stunden vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Frost zu schützen.

Folgt auf die Abdichtung ein Auftrag mit einem Zementputz (z. B. Sopro RAP 2), muss als Untergrundvorbehandlung zunächst Fliesenkleber (z. B. Sopro´s No.1 400) auf die ausgehärtete Abdichtung aufgezahnt werden. Diese Zahnpachtelung muss mind. 48 Stunden aushärten.

Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit einer reaktiven 2-K Sopro Dichtungsschlämme (z. B. Sopro TurboDichtSchlämme TDS 823) oder einem Sopro Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis (z. B. Racofix® Waterblock WB 588) durchgeführt werden.

Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse, Prüfberichte und Lizenzen“ aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Verbrauchstabelle

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke
W0-I bis W3-I	2,0 mm	2,6 mm	1,5 kg/m ²

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge

Glättkelle, Zahnpachtel, Quast, Bürste, Lammfellrolle; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, erhärtet nur mechanisch.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Verlegung Keramischer Beläge

Nach ca. 7 Stunden

Schichtdicke

Die mineralische Dichtungsschlämme muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindestdrockenschichtdicke d_{min} ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von d_{min} betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindestdrockenschichtdicke d_{min} x 0,25.

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 ist die Einhaltung der Schichtdickenanforderung durch die Kontrolle der Auftragsmenge je m² und Nassschichtdicke bei der Verarbeitung sicher zu stellen.

Reifezeit 3 - 5 Minuten

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit:
 Dichtbänder: Classic DB 040, Classic AB-DB 613, AEB 148; Dichtecken: Classic DE Ausen/Innen 041/042, Classic AB-DI 614, Classic AB-DA 615, AEB 642 / 643;
 Dichtmanschetten: Classic DMW 616, Classic DMB 617, DWF 089, AEB 112, AEB 130, AEB 133; Stoßverklebung: DSC 979, TDS 823, RMK 818, WB 588; Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 404, FKM XL 444, FF 450, FF 451, SC 608, SC 808, SC 606, SC 810

Belastbar Nach ca. 7 Tagen

Verarbeitungszeit Ca. 50 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder durch Wasserzugabe noch durch frischen Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Verarbeitungstemperatur Optimal ab +5°C bis +25°C verarbeitbar

CE-Kennzeichnung

 0761	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com														
18 CPR-DE3/0979.1.deu EN 14891 Sopro DSC 979 Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt aus polymermodifiziertem Zementmörtel (CM) im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Wand und Boden im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 nach EN 12004)															
<table border="1"> <tr> <td>Anfangshaftzugfestigkeit</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Wasserundurchlässigkeit</td><td>keine Penetration</td></tr> <tr> <td>Rissüberbrückung bei Normalbedingungen</td><td>≥ 0,75 mm</td></tr> </table>		Anfangshaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²	Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm ²	Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm ²	Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm ²	Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm ²	Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration	Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	≥ 0,75 mm
Anfangshaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²														
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm ²														
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm ²														
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm ²														
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm ²														
Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration														
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	≥ 0,75 mm														

Sicherheitshinweise

Komponente A

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 ADR-Verpackungsgruppe: NA
 Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
 GISCODE: ZP1
 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.